



ERICH FUCHS

Steirisch unterhalten

Pulver-Pauli mit

Das Gefühl, einen Berg aus eigener Kraft zu erklimmen, dem Himmel ein Stück näher zu sein und die lohnende Abfahrt im unberührten Pulverschnee, hat für viele Skifahrer einen besonderen Reiz.

Skitourengehen boomt, es ist „faszinierend und riskant zugleich“, weiß der erfahrene Berg- und Flugretter Paul Sodamin, dem auch Politiker und Top-Manager ihr Leben anvertrauen. Wenn langsam die Sonne aufgeht, die Berge scharfe Silhouetten auf die glitzernden Pulverpisten werfen, ist Paul Sodamin aus Trieben schon wieder unterwegs zu den schönsten Logenplätzen der steirischen Berge. Jeder Bergfex kennt ihn – und er die schönsten Skitouren der Steiermark: den Bruderkogel, den Heulantsch, den Lämmertörlkopf oder den Sauofen in den Schladminger Tauern. Mit dem Blick für die Schönheit der Natur



Der Heulantsch verzaubert mit unberührten Aufstiegen

hat der 63-Jährige gemeinsam mit seinem Bruder Peter Sodamin die „80 schönsten Skitouren der Steiermark“ (Leykam Verlag, 29 Euro) in einem neuen Bild-

band zusammengefasst. Ein lustvoller Querschnitt von einfach bis anspruchsvoll, und alle Touren vom staatlich geprüften Bergführer bewertet. „Ich mache 100



Tour auf dem Lahngangkogel



»OBSERVER«



www.observer.at

dem Lawinen-Riecher



Dem Himmel etwas näher – eine Skitour mit den Sodamins macht's möglich.

Foto: Peter Pesendorfer



Foto: Paul Sodamin

Skitouren pro Jahr, den Großteil davon im Pulverschnee.“

Es gibt keinen Freibrief am Berg

„Absolute Sicherheit wird es nie geben. Auch bei Lawinstufe 1 kann immer etwas passieren.“ Der „Pulver-Pauli“ hat ein Gespür für Gefahren, Schnee und Wetter entwickelt. „Ich kitzle gerne Lawinen. Zweimal bin ich mit einem Schneebrett leicht mitgerutscht. Da wollte ich nur den Schneeaufbau testen.“ Vor 35 Jahren war der Alpinist einer der ersten, der Lawinenunfälle analysierte und doku-

mentierte. „95 Prozent der Unglücke könnten verhindert werden, wenn man sich besser vorbereitet“, ist er überzeugt. „Aber das Risiko wird oft bewusst herausgefordert, Warnungen nimmt man nicht ernst.“

In Seminaren lehrt Sodamin sicheres Tourengehen. „Wer sich unsicher fühlt, sollte sich für die Gehversuche einem Bergführer anvertrauen.“ Er selbst staunte nicht schlecht, als sich Ex-Bundeskanzler Sebastian Kurz bei ihm meldete. „Mittlerweile war er bereits das dritte Mal bei mir.“

Seminare: www.paul-sodamin.at

Der Skitouren-Experte Paul Sodamin in seinem Element



Foto: Paul Sodamin

Im pulvrigen Tiefschnee geht's dann wieder Richtung Tal